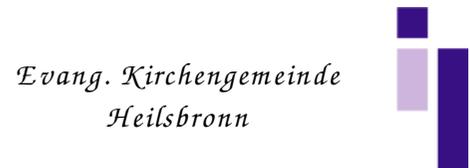




*Eine Veranstaltung der
Heilsbronner Gästeführer/-innen
in Zusammenarbeit mit:*



Informationen
Stadt Heilsbronn, Verkehrsamt
Tel. 09872 / 806 - 19, - 52

www.heilsbronn.de

1. Heilsbronner Gästeführertag



Simon-Marius-Jahr 2014

Sonntag, 29. Juni 2014

*Vom Heilsbronner
Fürstenschüler zum
„fränkischen Galilei“*

*Festakt mit Theater und Führungen
der Heilsbronner Gästeführer/-innen,
Vereine und Schulen*

Zwischen 13:30 Uhr und 17:00 Uhr bieten Ihnen unsere Heilsbronner Gästeführerinnen und Gästeführer kostenlos Kurzführungen im und um das Münster, das Museum „Vom Kloster zur Stadt“ und das Religionspädagogische Zentrum an.

- 1 Die Fürstenschule im 30-jährigen Krieg**
Treffpunkt: Haupteingang Münster
- 2 Mord im Münster**
Treffpunkt: Haupteingang Münster
- 3 Leben und Lernen in der Kloster- und Fürstenschule**
Treffpunkt: Am Refektorium
- 4 Der Heilsbronner Kurbetrieb am Anfang des 18. Jahrhunderts**
Treffpunkt: Brunnenhaus
- 5 Berühmte Kloster- und Fürstenschüler**
Treffpunkt: Eingang zum Museum „Vom Kloster zur Stadt“
- 6 Das Religionspädagogische Zentrum als Schulgebäude**
Treffpunkt: Eingang zum Religionspädagogischen Zentrum

Die Führungen werden ab 13:30 Uhr zu jeder halben und vollen Stunde angeboten.

Programm

13:00 Uhr
Refektorium

Eröffnung

Anschließend
Szenentheater der Grundschulen
Heilsbronn und Bürglein
zum Thema
„Schule damals und heute“

13:30 Uhr

Kurzführungen im und um das Münster, das Museum „Vom Kloster zur Stadt“ und das Religionspädagogische Zentrum

Stationen für Kinder
rund um den Münsterplatz

Café im Kreuzgang
am Refektorium

Ausstellung zur Klosterschule,
Fürstenschule und der Deutschen Schule
im Museum „Vom Kloster zur Stadt“

Simon Marius



* 10. Januar 1573 in
Gunzenhausen
† 26. Dezember 1624
in Ansbach

Bekanntester Fürstenschüler Heilsbronn

Simon Marius ist eng mit Heilsbronn verbunden, da er von 1586 bis 1601 die Fürstenschule in Heilsbronn besuchte. Bereits dort zeigte sich sein großes Talent für Mathematik und Astronomie.

Nach seiner Zeit in Heilsbronn wurde Simon Marius ein deutscher Mathematiker, Astronom und Arzt.

Marius war hauptsächlich in Ansbach tätig und entdeckte zeitgleich mit Galileo Galilei die vier großen Jupitermonde. Er veröffentlichte seine Ergebnisse jedoch erst 1614. Das Erscheinen seines Werkes unter dem Titel „Mundus loviialis“ jährt sich 2014 daher zum 400. Mal.

Dem Entdecker der Jupitermonde wurde 2014 selbst am Himmel ein Denkmal gesetzt: Die Internationale Astronomische Union (IAU) hat einen Planeten nach dem fränkischen Astronom benannt. Der kleine Asteroid wird künftig „7984 Marius“ heißen.